© Michael Rieper

Peter-Behrens-Platz – Tabakfabrik Linz

Peter-Behrens-Platz
4020 Linz, Österreich

BAUHERRSCHAFT
Tabakfabrik Linz Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH

FERTIGSTELLUNG
2026

SAMMLUNG
Baukulturatlas Oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
30. September 2026

Die Tabakfabrik Linz zählt zu den bedeutendsten Beispielen für die Transformation industrieller Großstrukturen in Österreich. Aus dem ehemaligen Produktionsstandort ist ein vielschichtig genutzter Stadtraum geworden, in dem mehr als 2.500 Menschen in unterschiedlichen Disziplinen arbeiten. Mit dem fertiggestellten QUADRILL wird das Areal seit 2026 erstmals auch um Wohnen ergänzt. Der zentrale Peter-Behrens-Platz wird im Zuge dieser Entwicklung neu gestaltet. Damit wandelt sich die ehemalige Zigarettenproduktionsanlage schrittweise zu einem gemischt genutzten Stadtquartier.

Heute versammelt das Tabakfabrik-Areal Akteur:innen aus Kunst, Technologie, Forschung und Bildung. Dazu zählen unter anderem die Kunstuniversität Linz mit Bereichen wie Fashion & Technology und Creative Robotics, das VALIE EXPORT Center für Medienkunst, die Grande Garage, die SOKO Linz oder die ROSE ORG – ein Gymnasium für digitalen Humanismus. Entlang der „Strada del Start-Up“ haben sich zahlreiche junge Unternehmen angesiedelt und prägen einen Ort, an dem laufend Neues entsteht.

Die architektonische Weiterentwicklung der Tabakfabrik wird in den Umbauten der Magazine Falk und Havanna deutlich. Sie zeigen exemplarisch, wie historische Bausubstanz für zeitgemäße Nutzungen geöffnet werden kann, ohne ihren Charakter zu verlieren. Der Umgang mit dem Bestand bedeutet hier nicht, historische Strukturen an heutige Neubauvorstellungen anzupassen. Vielmehr werden die räumlichen und konstruktiven Qualitäten der Industriearchitektur – etwa großzügige Spannweiten, robuste Tragwerke und dauerhafte Materialien – selbst zur Grundlage neuer Nutzungen.

Peter Behrens und Alexander Popp entwarfen die Tabakfabrik Anfang der 1930er-Jahre im Stil der Neuen Sachlichkeit. Sie zählt zu den bedeutendsten Industriebauten Österreichs jener Zeit. Der Neubau entstand als Erweiterung des zunächst in der benachbarten ehemaligen Wollzeugfabrik untergebrachten Produktionsstandorts.

© Michael Rieper

© Michael Rieper

© Michael Rieper

Peter-Behrens-Platz – Tabakfabrik Linz

Architektur, Innenräume, Möblierung, Materialien, Farben und grafische Elemente folgen dabei einem umfassenden gestalterischen Gesamtkonzept. Nach der Errichtung wurden hier bis zur Einstellung der Produktion im Jahr 2009 Zigaretten und Tabakwaren produziert – auch während der NS-Zeit, in der die Tabakfabrik als nationalsozialistischer Musterbetrieb geführt wurde.
Ab den 1990er-Jahren wurde die Austria Tabak schrittweise privatisiert; das Areal wechselte 2001 sowie 2007 die Eigentümer:innen. 2009 kaufte die Stadt Linz das Gelände zurück und setzte damit einen entscheidenden Schritt für die zukünftige Entwicklung. Seit 2010 wird das bereits 1981 denkmalgeschützte Ensemble kontinuierlich revitalisiert. Das Leitmotiv „Wegen Umbau geöffnet“ prägte vor allem die frühen Jahre der Transformation. Erste Impulse zur Öffnung kamen unter anderem durch das Ars Electronica Festival „Repair“ sowie den Ausstellungsparcours „Reclaiming Space_ATW“ des afo architekturforum oberösterreich.
Die Tabakfabrik Linz steht exemplarisch für den Umgang mit großen industriellen Beständen in europäischen Städten. Sie macht deutlich, dass diese Anlagen nicht trotz ihres Bestands weiterentwickelt werden können, sondern gerade aufgrund ihrer architektonischen Qualitäten. Industrieerbe wird hier nicht nur bewahrt, sondern als lebendiger Ort für neue Anforderungen zukunftsorientiert weitergedacht. Mit der hinzugekommenen Wohnnutzung stellt sich nun die Frage: Wie verändert sich ein Ort, dessen bisherige Entwicklung bewusst durch öffentliche, kulturelle und produktive Funktionen geprägt war, wenn er zum bewohnten Stadtquartier wird? Ob sich die Offenheit und Flexibilität des Areals mit dem Wohnen verbinden lassen, muss sich erst zeigen. (Text: Bianca Gamser, Michael Rieper)

DATENBLATT

Bauherrschaft: Tabakfabrik Linz Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH

Maßnahme: Erweiterung, Sanierung
Funktion: Gemischte Nutzung

Fertigstellung: 04/2026

Grundstücksfläche: 38.200 m²

© Michael Rieper

© Michael Rieper

Peter-Behrens-Platz – Tabakfabrik Linz

Tabakfabrik Linz 1 3000